

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 14. Februar 1843



Raths-Protocoll

aufgenommen beim Maäte Steyr dto 14. Februar 1843 zur Sitzung in Oeconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

„ Maätsrath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ Oekon. Rath Woisetschläger

„ „ „ Kaendl

„ „ „ Neckheim

Sekretär Weinberger

Hr. M. R. Maurer referirt.

N. 1043. P. Augenscheins-Protokoll über das Gesuch der Wehrgrabengesellschaft pcto Beseitigung des außer dem Kalkofen in Aichet herabgestürzten Felsenstückes.

Hiernach das Gesuch sub Nr. 927 pr zu erledigen:

Da der Augenschein zeigte, daß die fragl. Felsenstücke für den Wehrgrabendamm unschädlich dagegen zum Schutze des linkseitigen Ufers dienen, endlich die Stadt selbst über früh oder lang auch noch anderweitige Steinmassen zum Schutze dieses Ufers gegen die Strasse bedürfen wird, so kann von Überlassung von Bruchsteinen und jener Strecke überhaupt an den Wehrgraben keine Rede sein.

N. 525. P. Kassaamt zeigt an, daß Johann Satzinger das auf Schuldbrief vom 15. Octob. 1837 zur Stadtkassa haftende 5 % Capital pr 2400 fl CMz bezahlt habe.

Über die vorläufige gehörige Aufbüdung beim Kassaamt einstweilen in Empfang zu nehmen, die geeignete Quittung auszustellen, u. den Schuldschein zurückzustellen.

Wegen Wiederanlegung ist bereits das Nöthige verfügt.

N. 1034. P. Kreisamts-Intimation über die von h. Behörde erfolgte Genehmigung käuflicher Überlaßung eines der Stadt Steyr gehörigen Grundes von 6 Klfr 4 Schuh außer dem Lizitationswege an die Anna Kernstock Hausbesitzerin N. 97 in Wieserfeld.

Nunmehr der Kaufcontract in den vorgeschriebenen Exemplarien auszufertigen, u. von der Kanzlei mittelst Relazion vorzulegen.

Hr. Math. Buberl referirt.

N. 1032. Landgerichtsdienier zeigt an, daß 3 Schüblinge wegen zerrissenen Stiefeln nicht weiter transportiert werden können.

Dem Landgerichtsdienier mit dem Auftrage zuzustellen, die Fußbekleidung dieser Schüblinge durch den Bauamtsverwalter genau untersuchen zu lassen, welcher bei nöthigen Befund für die Schuhverbesserung sogleich Sorge zu tragen, und den Conto mit Relazion vorzulegen hat.

N. 986. P. Alois Miller Theater Director macht einen Antrag, das hiesige Theater so herzurichten, daß im selben auch Bälle abgehalten werden können.

Dem Bittsteller wird dieses Gesuch mit dem rückgestellt, daß es vorläufig seine Sache seyn wird, beim h. kk. L. Präsidio die Bewilligung zu erwirken allhier durch 3 nacheinander folgende Jahre theatralische Vorstellungen geben zu dürften indem sodann erst die commissionelle Verhandlung bezüglich jenes gestellten Antrages eingeleitet, u. die höhere Genehmigung angesucht u. erwirkt

werden könne, worüber er sich in kürzester Zeit auszuweisen haben wird, da der Magistrat beantragt, die Verpachtung des Theaters für den Wintercours 1843/44 im Licitationswege baldigst einzuleiten.

Hr. M. Rath Bleyer referirt.

N. 168. P. Kaßier Göschl überreicht ad. 10012. das Hauptcassajournal über die im Monat 9ber u. Dezbr. 1842 eingehobenen l.f. Steuern.
Dem Revidenten zur Revision.

N. 967. P. Die Scontrirungs Coön relativirt den Befund der Untersuchung des Taxamtes.
Wird zur beruhigenden Wissenschaft genommen.

N. 466. P. Die Scontrirungs Coön relationirt den Befund der Untersuchung des Kassaamts.
Zur beruhigenden Wissenschaft, u. ist den Cassabeamten das Wohlgefallen des Maäts mit dem rathschlägig zu erkennen zu geben, daß man sich versehe selbe werden in ihrem Fleiße verharren, u. ihre Amtsführung in ihrem eigenen Intresse fortan in Ordnung erhalten.

N. 18. Sch. Michael Loitzenbauer Grundb.-Führer berichtet ad N 14. Sch. den Revisions-Befund des Ausweises über den in Geld reluirten Getreiddienst der Scheckenamts-Unterthanen pro 1843.
Zur Wissenschaft u. dem Cassaamte mit dem Auftrage zuzustellen hiernach den Getreiddienst einzuheben u. zu verrechnen.

Hr. Oeconomie Rath Kaindl referirt.

N. 104. P. Conto des Ferdinand Springer über die von ihm zum Gebrauche des städtischen Theaters abgelieferten Leinwand pr 207 fl 54 xr CMz für 1134 Ellen.
Ist dieser Conto in diesem dem Cassaamte zuzuweisen, u. dort aufzubewahren, weiters aber sich mit Bericht an das kk. wegen Anweisung der Zahlung Kreisamt zu wenden.

N. 703. P. Ferd. Springer bgl. Zeugweber bittet um die endliche Auszahlung seines am 4. Jänner 1843 eingereicht Contos pr 207 fl 57 xr CMz für 1134 Ellen abgelieferte Leinwand.
Den Bittsteller zu verständigen, daß sich bereits dießfalls hochortig um die Genehmigung verwendet worden sei.

N. 494. P. Bernhardt Benedikt Bauamtsverwalter zeigt die benöthigte Anschaffung von Baumaterialien an.
Da es nicht in Ordnung geht, über den präliminirten Bedarf Anschaffungen bei h. Regg nachzusuchen, so erhält des Bauamt, die Weisung für begehrte[?] Baumaterialien im Präliminare pro 1844 nach Maßgabe des Bedarfes Rücksicht u. Fürsorge zu nehmen, u. bei etwa außerordentlichen Fällen pro 1843 nochmalige Anzeige zu machen.

N. 983. P. Regg's Decret dto 22. Jänner 1843. Z. 1683 mit kr. ä. Int. vom. 7. Febr. Z. 1655 womit die Genehmigung für die Beischaffung des 1843 nöthigen Bauholz-Materiales um den Anboth des Mathias Reder ertheilt wird.
Aufzubewahren u. dem Bauverwalter in Abschrift mit dem hinauszugeben hiernach das Bauholz von Mathias Reder in Empfang zu nehmen, und den Conto zur Zahlung vorzulegen.

N. 992. P. Hr. Secretär Knoll überreicht ad N. 368. P. den Miethvertrag betreffend die dem Hrn. M. Rath Maurer überlaßene Wohnung im Excölestiner Gebäude.

Dem Expeditur zur Ausfertigung 2 gleichlautender Miethcontracte in beschrieb. Form, wovon 1 Exemplar aufzubewahren, und das andere dem Hrn. Miether Hrn. Fd. Maurer gegen Vergütung der Stempl zuzustellen ist.

N. 734. P. Protokoll über die [?] der städtischen Bauamts- Geld- u. Material-Rechnung für das Militär Jahr 1842.
Einzubegleiten.

N. 1044. P. Wochenliste des Zimmermeister Karl Stohl über die bei gem. St. Steyr v. 6. Feb. bis 11. Feb. 1843 verrichtete Handlanger Arbeit pr. 12 fl W.W.
Der Bauamtsverwaltung zur Zahlung angewiesen.

N. 1045. P. Wochenliste des Zimmermeisters Karl Stohl für bei g. St. Steyr vom 6. - 11. Febr. 1843 verrichtete Handlangerarbeit pr 12 fl 12 xr W.W.
Dem Bauamtsverwaltern zur Zahlung angewiesen.

Nachtrag aus dem Referat des H. M. Rath Maurer.

N. 1031. P. Johann Fraueneder städt. Polizei Wachtmeister überreicht ein Verzeichniß der von den Bauern in Losensteinleiten zur Wegschaffung zweier Schutthaufen in Wieserfeld geleisteten Fuhren. Da die beiden großen Schutthaufen in Wieserfeld, um welche es sich handelt, durch Bauern aus dem Bezirke Losensteinleiten nun wirklich ganz weggeräumt sind, und deshalb Hoffnung vorhanden ist, daß über die bereits geschehene Einschreitung die versprochenen Entschädigungs-Beträge, nemlich für die Fuhren pr 100 CMz, u. für die mitgebrachten Tagelöhner pr 20 fl CMz aus der Stadtcassa auszuzahlen bewilligt werden, so erhält das Cassaamt den Auftrag, an das hiesige Expedit diese 120 fl CMz zu übergeben, u. sind denn, unter Anschluß des innliegenden Verzeichnißes, über die geleisteten Fuhren u. verwendeten Tagelöhner mittelst eines Dankschreibens u. mit dem Ansuchen um Empfangsbestättigung an des Pfliggericht Losensteinleiten einzusenden. Durch Genehmigung dieser Verausgabung ist umsomehr zu hoffen, als auf obigen von hier aus errichteten Verzeichnißes 1363 Fuhren geschehen u. 161 Tagelöhner Tage erlaufen sind. Hievon das Kassaamt durch Rathschlag zu verständigen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath
Kaindl Oek. Rath
Neckhaim Oek. Rath

Weinberger Sekretär